Gesundheitsförderung und Prävention an der obligatorischen Schule
—

Genehmigte Interventionen und diverse Ressourcen

Inhalt

1. Multithematisch 1
2. Ernährung und Bewegung 3
3. Sucht mit oder ohne Substanzen 6
4. Psychische Gesundheit, Umgang mit Emotionen 9
5. Gewalt und (Cyber)Mobbing 10
6. Sexuelle Gesundheit, gefühlsmässige und sexuelle Orientierung, geschlechtliche Vielfalt, sexuelle Gewalt / in der Partnerschaft 12
7. Physische Gesundheit 16
8. Nicht genehmigte Projekte (D&F/D/F) 18

1. Multithematisch

Genehmigte Interventionen und Projekte

Titel, Sprache(n) und Beschreibung	Website / Kontakt	Dauer und Preis
Freiburger Schulnetz21 (Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen) (D&F) Das Freiburger Schulnetz21 begleitet Schulen bei der Entwicklung ihrer Kompetenzen in den Bereichen Gesundheitsförderung und Bildung für nachhaltige Entwicklung. In Partnerschaft mit der Fachstelle Gesundheit in der Schule und REPER bietet das Freiburger Schulnetz21 seinen Mitgliedern verschiedene Leistungen wie Erfahrungsaustausch, Zugriff auf Unterlagen zu verschiedenen Themen im Zusammenhang mit Gesundheit und BNE sowie Netzwerktagungen an.	https://www.fr.ch/de/bildung-und-schulen/obligatorische-schule/freiburger-schulnetz21	Je nach Projekt
Gesundheitsförderung durch Peers (HEdS-FR) (D&F) Im Rahmen des Moduls «Gesundheitsfördernde Haltung» des Bachelor in Pflege der HedS-FR geht eine Gruppe von 4–5 Studierenden auf eine Bevölkerungsgruppe zu, die von einem Gesundheitsthema betroffen ist, das von den Fachleuten der verschiedenen Settings (Primarschulen, OS) bestimmt wurde. Sie erstellen eine Bestandsaufnahme und erarbeiten gemeinsam Wege zur Verbesserung der Situation.	HEdS-FR Nathalie Déchanez nathalie.dechanez@hefr	2–5 Unterrichtseinheiten oder in der Pause Keine finanziellen Auswirkungen

Ressourcen

Titel, Sprache(n) und Beschreibung	Weitere Informationen
FRIPORTAL (D&F)	www.friportail.ch/de/Gesundheitinderschule
Amt für Gesundheit: Gesundheitsförderung und Prävention (D&F)	https://www.fr.ch/de/gesundheit/vorbeugung-und-foerderung/gesundheitsfoerderung-und-praevention
ACTE / AKTE - REPER (D&F) Das Programm ACTE / AKTE will Sucht- und Risikoverhalten bei Freiburger Schülerinnen und Schüler im 2. und 3. Zyklus vorbeugen. Es unterstützt die Lehrpersonen in ihrer präventiven Haltung, indem sie ihre Kenntnisse in den von der Fachstelle für Gesundheit in der Schule genehmigten Bereichen Alkohol, Tabak, Cannabis/Sucht und (Cyber)Mobbing in der Schule vertiefen können. Das Präventionsdossier enthält praktische Hilfsmittel, mit denen in der Klasse mit den Schülerinnen und Schülern Überlegungen angestellt werden können, z. B. im Rahmen des allgemeinbildenden Unterrichts (s. Plan d'études romand – PER – und Lehrplan 21). Die von der Theatergruppe «Le Caméléon» angebotenen Forumtheater-Aufführungen sind in dieses für die Schule konzipierte Präventionskonzept integriert (siehe spezifische Themenbereiche).	www.reper.ch projets@reper.ch projekte@reper.ch Herunterladen der Lehrmittel über das Friportal.
Webseiten von éducation21 und dem Schulnetzwerk21 (D&F) Die Stiftung éducation21 ist das nationale Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Schweiz. Zudem ist éducation21 für die nationale Koordination des Schulnetz21 zuständig und arbeitet dafür mit der Stiftung RADIX zusammen	www.education21.ch https://www.schulnetz21.ch/
Website des Netzwerks bildung+gesundheit Schweiz (BAG) (D&F) bildung+gesundheit ist ein nationales Netzwerk das sich für die Implementierung von Prävention und Gesundheitsförderung im schulischen Kontext sowie die Zusammenarbeit und Koordination der verschiedenen Akteure einsetzt.	www.bildungundgesundheit.ch

Feel-ok.ch (D) feel-ok.ch enthält Inhalte für Jugendliche und didaktische Instrumente zu Sucht, psychische Gesundheit, körperliche Gesundheit, Entwicklungsaufgaben und nachhaltige Entwicklung.	www.feel-ok.ch

2. Ernährung und Bewegung

Genehmigte Interventionen und Projekte

Titel, Sprache(n) und Beschreibung	Website / Kontakt	Dauer und Preis
fit4future (D&F) Zielpublikum 3H–6H. fit4future bietet Schulen und Eltern Veranstaltungen, Weiterbildungen, Unterlagen und Materialien zu den Themen «Bewegung», «Ernährung» (u.a. 5-Sinne-Ansatz) und «Gehirngymnastik/psychische Gesundheit» an. Dies mit dem Ziel, die Lebensgewohnheiten junger Menschen auf spielerische Weise nachhaltig und positiv zu beeinflussen. Freiburger Klassen, die am Programm «fit4future» teilnehmen möchten, müssen im Vorfeld bei «schule bewegt» mitmachen, einem Programm von Swiss Olympic.	https://www.fit-4-future.ch/de/an-der-schule.html	Kostenlos
Naschen mit Köpfchen (Coolinarik) (D&F) Zielpublikum 3H–6H. Interaktiver Ernährungsbildungs-Workshop mit partizipativen und praxisnahen Aktivitäten. Ziel: Die Kinder entwickeln ein gesundes, selbstbestimmtes und genussvolles Verhältnis zu Süssem und treffen bewusste Konsumentscheidungen.	Funraising@coolinarik.ch Lynn Moser	735.- für 90-minütiger Workshop (pro Klasse). Eine begrenzte Anzahl Interventionen werden für das Schuljahr 26-27 vom Kanton mitfinanziert. Details auf Anfrage.
Bike2school (D&F) Zielpublikum: 1H–11H. Die Aktion bike2school motiviert Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Schweiz zum Velofahren. Schülerinnen und Schüler ab 10 Jahren fahren während der Dauer der Aktion so oft wie möglich mit dem Velo zur Schule. So sammeln sie Punkte und Kilometer im Wettbewerb um attraktive Klassen- und Einzelpreise.	http://www.bike2school.ch/	Kostenlos

Dieses Programm wird mit dem DEFI VELO für die Grösseren (15- bis 20-Jährigen) ergänzt: https://www.defi-velo.ch/		
Wassersicherheit macht Schule (D&F) Zielpublikum: 1H-2H. Durch Besuche in den Kindergärten hilft das Programm «Wassersicherheit macht Schule», Wasser- und Badeunfälle mit Kleinkindern zu vermeiden. Dieses Projekt wird vom Amt für Sport des Kantons Freiburg nicht empfohlen, da das System seit der ersten Genehmigung geändert wurde (nicht mehr gratis).	Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) www.slrg.ch/de/praevention/wassersicherheit-macht-schule	ca. 3 Stunden 80 Franken

Ressourcen

Titel, Sprache(n) und Beschreibung	Weitere Informationen
Schweizerische Gesellschaft für Ernährung (D&F) Website mit Informationen zu ausgewogener Ernährung, Ernährungsberatung (Möglichkeit, Fragen per E-Mail oder Telefon zu stellen) und Unterrichtsmaterial (für Kinder im schulpflichtigen Alter).	www.sge-ssn.ch
Zäme Znüni (Swissmilk) (D&F) Das Lernangebot «Zäme Znüni» bringt Kindern im Kindergarten auf spielerische Weise näher, was ein ausgewogenes Znüni bedeutet – regional, saisonal und fein. Das Angebot umfasst fünf Elemente: liebevoll gestaltete Bildanleitungen für kreative Znüni-Ideen, ein Poster zur Saisonalität, ein weiteres Poster zur ausgewogenen Znüni-Kombination, ein Merkblatt für Eltern sowie eine inspirierende Anleitung für einen erlebnisreichen Znüni-Sinnesparcours.	www.swissmilk.ch/de/schule/zyklus-1/zaeme-znueni/
Fourchette Verte / Ama Terra (D&F) Das Label Fourchette verte fördert eine ausgewogene Ernährung in der Gemeinschaftsgastronomie, die auf den schweizerischen Ernährungsempfehlungen des SVVO und der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung basiert. Mit dem Zusatzlabel Ama Terra ermuntert Fourchette verte Fachpersonen in der Gemeinschaftsgastronomie, besonders auf die Herkunft, die Jahreszeiten und die Produktionsweise von Lebensmitteln, die Häufigkeit von tierischen Produkten sowie auf die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung zu achten.	www.fourchetteverte.ch

Amt für Sport (SpA) des Kantons Freiburg (D&F) Das Amt für Sport (SpA) nimmt die Aufgaben und Befugnisse wahr, die gemäss der eidgenössischen und kantonalen Gesetzgebung im Bereich Sport dem Kanton übertragen werden und die keiner anderen Behörde oder Verwaltungseinheit zugewiesen sind, insbesondere die Koordination, Förderung, Verbesserung und Weiterentwicklung der sportlichen Aktivitäten im schulischen und ausserschulischen Bereich (Unterstützung, Beratung, Kurse, Zusammenarbeit, Koordination) sowie Sicherheits- und Präventionsmassnahmen. Mit der Smartphone-App FriActiv, die zunächst in den Pilot-gemeinden Bulle und Freiburg lanciert wird, lassen sich auf Rundgängen zu verschiedenen Themen Kultur, Natur usw.) Entdeckungstouren mit sportlichen Aktivitäten kombinieren. Das Gratisangebot richtet sich an alle Altersgruppen sowie auch an Personen mit eingeschränkter Mobilität oder mit Behinderungen.	www.fr.ch/de/sjsd/spa https://www.fr.ch/de/bildung-und-schulen www.fr.ch/sites/default/files/2022-08/prasentation-app-friactiv.pdf
L'école bouge / Schule bewegt (D&F) Die Website berät zur körperlichen Betätigung, um Schulen zu helfen, attraktive und einfach umzusetzende Bewegungsideen zu finden. Sie bietet ausserdem direkt herunterladbare Instrumente, die täglich zur Bewegungsförderung eingesetzt werden können.	www.schulebewegt.ch Anmeldungen über das Login auf: https://www.schulebewegt.ch/de/misc/AGB
J+S-Kindersport (D&F) J+S Kindersport fördert vielseitige und kindergerechte Sport-angebote in Vereinen und Schulen im Rahmen des J+S-Programms. J+S Kindersport hilft den Kindern, ihre sportlichen Vorlieben zu entdecken, schafft günstige Voraussetzungen für hervorragende Leistungen in einer Sportart und fördert die Sinneswahrnehmung der Kinder durch die Veränderung der Kursumgebung. Alle Kinder zwischen fünf und zehn Jahren können Angebote von J+S-Kindersport besuchen.	www.jugendundsport.ch www.mobilesport.ch
Cool and Clean (D&F) Das Präventionsprogramm «cool and clean» von Swiss Olympic steht für erfolgreichen, fairen und sauberen Sport. Es unterstützt leitende Personen darin, die Lebenskompetenzen der Jugendlichen zu fördern, gefährliche Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und richtig zu reagieren.	www.coolandclean.ch

3. Sucht mit oder ohne Substanzen

Genehmigte Interventionen und Projekte

Titel, Sprache(n) und Beschreibung	Website / Kontakt	Dauer und Preis
Forumtheater - Bien cuit ou à point / Wenn sie blau ist, sieht er rot (D&F) Zielpublikum; 9H–11H. Die Jugendlichen stärken mithilfe der Methode des Forumtheaters ihre Handlungsfähigkeit im Umgang mit **Alkohol,** wobei sie Fähigkeiten und Lebenseinstellungen entwickeln. **Diese Aktivität ist Teil der universellen Präventionsressource ACTE / AKTE. Sie wird in Zusammenarbeit mit REPER durchgeführt.**	projets@reper.ch projekte@reper.ch	Herunterladen der Lehrmittel über das Friportal. Vorstellung der Theatertruppe «Le Caméléon» zulasten der Schule (auf Anfrage bei REPER).
Mission Télomère (Escape Game) und Ausstellung (D&F) Jugendlichen zwischen 13 und 15 Jahren. Mit dem Escape Game «Mission Télomère» wird die Entwicklung psychosozialer Kompetenzen (Umgang mit Emotionen, Selbstwertgefühl, kritisches Denken usw.) unterstützt, ein Leben **ohne Nikotinprodukte** gefördert sowie gesundheitsförderliche Verhaltensweisen vermittelt.	www.cipretfribourg.ch/de/jugendliche	Kostenlos
Sensibilisierungsworkshops von Cipret Freiburg (D&F) Für die Orientierungsschulen. In diesen spielerisch und partizipativ geführten Workshops werden alle Aspekte des **Tabaks** und der Nikotinprodukte behandelt, wie z. B. Konsummuster, Abhängigkeit, Kultur und Marketing.	www.cipretfribourg.ch/de/jugendliche	Kostenlos

Intervention in Schulkassen: Cannabiskonsum (REPER) (D&F) Hat eine Schule ein Problem im Zusammenhang mit Cannabis-konsum durch Schülerinnen und Schüler, so kann sie Fachpersonen für Suchtfragen und Risikoverhalten für einen Vortrag engagieren, und zwar: > im Rahmen der universellen Prävention für eine ganze Klasse; > im Rahmen der selektiven Prävention für eine bestimmte Schülergruppe. Diese Interventionen werden in Ergänzung zur Arbeit der offiziellen Partnerinnen und Partner der Schule (Ansprechpersonen Gesundheit, Schulsozialarbeiter/innen, Mediatorinnen/Mediatoren, Lehrpersonen) und des offiziellen Netzwerks (mobile Einheit, Präventionsstellen) und in Zusammenarbeit mit diesen durchgeführt. Voraussetzung ist somit ein vorangehendes Gespräch zwischen der Schule und REPER.	projets@reper-fr.ch	Kosten zulasten der Schule. Zwischen 90 und 160 Franken pro Intervention (je nach Anzahl der Workshopleitend en)

Ressourcen

Titel, Sprache(n) und Beschreibung	Weitere Informationen
ACTE / AKTE – REPER (D&F) Das Programm ACTE / AKTE will Sucht- und Risikoverhalten bei Freiburger Schülerinnen und Schüler im 2. und 3. Zyklus vorbeugen. Es unterstützt die Lehrpersonen in ihrer präventiven Haltung, indem sie ihre Kenntnisse in den von der Fachstelle für Gesundheit in der Schule genehmigten Bereichen Alkohol, Tabak, Cannabis/Sucht und (Cyber)Mobbing in der Schule vertiefen können. Das Dossier der Präventionsressource enthält praktische Hilfsmittel, mit denen in der Klasse mit den Schülerinnen und Schülern dazu Überlegungen angestellt werden können, z. B. im Rahmen des allgemeinbildenden Unterrichts (s. Plan d'études romand – PER – und Lehrplan 21). Die von der Theatergruppe «Le Caméléon» angebotenen Forumtheater-Aufführungen sind in dieses für die Schule konzipierte Präventionskonzept integriert (siehe spezifische Themenbereiche).	www.reper.ch projets@reper.ch projekte@reper.ch Herunterladen der Lehrmittel über das Friportal.
Bisch-fit (REPER) (D&F)	www.bisch-fit.ch

Bisch-fit bietet die Möglichkeit, auf spielerische Weise sein Wissen über **Alkohol, Cannabis, Bildschirme, Glücksspiel, Sport und andere Themen** zu vertiefen. Die Fragen können individuell oder in der Gruppe mit einer Quizleiterin oder einem Quizleiter behandelt werden.	
Cipret Fribourg (D&F) Verschiedene Informationen, Dokumentationen und Links zu **Tabakprodukten**.	www.cipretfribourg.ch
Staat Freiburg: Website «Problematischer Alkoholkonsum, wohin sich wenden? Antworten auf Ihre Fragen.»	https://www.fr.ch/de/gesundheit/vorbeugung-und-foerderung/problematischer-alkoholkonsum-wohin-sich-wenden-antworten-auf-ihre-fragen
Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz (D&F)	www.at-schweiz.ch
Medien: Fritic (D&F) Die Fachstelle Fritic erbringt insbesondere Dienstleistungen für Schulbehörden, Schulen und Lehrpersonen im Zusammenhang mit den Medien und ICT und ihren vielfältigen Rollen an den Schulen, beispielsweise IT-Werkzeuge, Multimediaanwendungen zur Entwicklung und Erweiterung der pädagogischen Arbeit zur Verfügung. Gleichzeitig fördert sie die kritische Auseinandersetzung mit den neuen Medien und technologischen Entwicklungen. Damit beteiligt sie sich an der politischen Bildung.	www.fri-tic.ch
Medien: Jugend und Medien (D&F) Auf diesem Informationsportal erhalten Eltern, Lehr- und Betreuungspersonen Antworten, wie sie die Heranwachsenden im Medienalltag kompetent begleiten können – hin zu einer sicheren und altersgerechten Mediennutzung.	www.jugendundmedien.ch

4. Psychische Gesundheit, Umgang mit Emotionen

Genehmigte Interventionen und Projekte

Titel, Sprache(n) und Beschreibung	Website / Kontakt	Dauer und Preis
Vorführung und Spiel « Emotionen » (D&F) 3H–6H. «Le Caméléon» entführt die Kinder in einer Show aus Spiel und Vorführung in die Welt der Emotionen. Ziel ist es, dass sowohl die Kinder wie auch die Lehrpersonen eine gemeinsame Sprache zu diesem Thema entwickeln. Ausserdem bietet die Show Gelegenheit, sich Hilfsmittel für eine bessere Kommunikation anzueignen. **Diese Aktivität kann mit den pädagogischen Präventionsmitteln «Grandir en Paix» (F) verknüpft werden.**	projets@reper.ch projekte@reper.ch	Zwei Vorführungen (75 Minuten) Vorstellung der Theatertruppe «Le Caméléon» zulasten der Schule. Anmeldung und Preis auf Anfrage bei REPER.
Fleurs de chantier (D&F) 9-11 H «Fleurs de Chantier» ist ein von REPER koordiniertes Projekt, das es ermöglicht, Fragen zu Regeln, Freiheit, Identität, Gruppe oder auch Umwelt anhand des Themas Selbstbild zu behandeln. Indem einer Person Raum für Experimente und Begegnungen geschaffen und ihr die Möglichkeit gegeben wird, Verantwortung zu übernehmen, kann sie ihren Körper, ihr Selbstbild und ihre eigene Wahrnehmung entdecken. Eine Spielbox dient als methodisches und didaktisches Instrument, um sich mit dem Projekt vertraut zu machen.	www.fleursdechantier.com	Limitierte Anzahl kostenlose Interventionen pro Jahr für Schulen

Ressourcen

Titel, Sprache(n) und Beschreibung	Weitere Informationen
#SOBINICH (D&F) #SOBINICH ist ein umfassendes pädagogisches Programm zur Förderung der psychischen Gesundheit bei Jugendlichen, basierend auf der Förderung verschiedener Lebenskompetenzen. Es soll die Identitätsentwicklung von Jugendlichen zu unterstützen, indem ein positives Selbstbild und ein gesunder Selbstwert gefördert wird. Der Fokus liegt dabei auf einem positiven Körperbild. #SOBINICH bietet verschiedene Tools, um die psychische Gesundheit der Jugendlichen in der Schule	www.sobinich.org

aber auch im ausserschulischen Bereich und für die Allgemeinheit zu stärken.	
Santepsy.ch (D&F) Diese Kampagne thematisiert die psychische Gesundheit aus verschiedenen Perspektiven und für verschiedene Zielgruppen, darunter auch Jugendliche. Die Website enthält verschiedene Informationen, Dokumentationen und Erfahrungsberichte.	www.psy-gesundheit.ch
«Wie geht's dir?» (D) Diese Kampagne sensibilisiert Jugendliche für die Thematik der psychischen Gesundheit und stellt Lehrpersonen unter anderem Unterlagen und Unterrichtsmodule zur Verfügung.	www.wie-gehts-dir.ch www.wie-gehts-dir.ch/toolkit-fuer-die-schule
Jeu des émotion (Emotionsspiel) (santépsy) (D&F) Bei diesem spielerischen Kartenspiel können verschiedene Emotionen pantomimisch dargestellt und erraten werden.	Auf Anfrage: pps@fr.ch
Suizid: Suizid Prävention Freiburg (D&F) Der Verein Suizid Prävention Freiburg bietet Informations-veranstaltungen und Weiterbildungen für Fachpersonen mit dem Ziel, das Berufsnetzwerk im Kanton Freiburg zu stärken, insbesondere für Berufsfachleute im Schulbereich.	www.fr-preventionsuicide.ch/de/

5. Gewalt und (Cyber)Mobbing

Genehmigte Interventionen und Projekte

Titel, Sprache(n) und Beschreibung	Website / Kontakt	Dauer und Preis
Forumtheater – Cybermobbing – «Einer für alle – alle gegen einen» (D&F) Zielpublikum: 9H–11H. Die Mechanismen von (Cyber-) Mobbing verstehen, sowohl was zeitliche Dauer (24/24 Stunden, 7/7 Tage) wie auch die Art und Weise angeht (Verbreitung von Beleidigungen oder Verleumdungen, Rolle der Zeugen), deren Konsequenzen weit über die Grenzen der Klasse und des Kollegiums hinausgehen. **Diese Aktivität ist Teil der universellen Präventionsressource ACTE / AKTE. Sie wird in Zusammenarbeit mit REPER durchgeführt.**	projets@reper-fr.ch	Pädagogische Dossiers zum Herunterladen auf Friportal Vorstellung der Theatertruppe «Le Caméléon» zulasten der Schule (auf Anfrage bei REPER).
Forumtheater – Belästigung im Alltag (F, D in Erarbeitung)	Verein Lasso	Kostenlos für eine begrenzte Anzahl von

Zielpublikum: 7H-11H. Dauer eines Ateliers: 1h30/2h.	info@lasso-tf.ch	Einsätzen bis mindestens 2026 / auf Anfrage
Schweizerisches Institut für Gewaltprävention (D) Das Schweizerische Institut für Gewaltprävention (SIG) hat zum Ziel, wirksame Gewaltpräventionskonzepte zu erstellen. Aktivitäten in den Schulen: Bestandsaufnahme der aktuellen Situation, Arbeit mit dem Lehrpersonenteam und Arbeit in der Klasse bei aussergewöhnlichen Situationen. **Dieses Angebot richtet sich an die deutschsprachigen Schulen (1H bis 11H) und muss mit der mobilen Einheit, REPER sowie den Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern koordiniert werden.**	Marie-Theres Piller Mahler mt.piller@sig-online.ch	150 Franken/Std. für Lehrpersonen Pro Lektion in den Klassen 150 Franken –
Trako (D&F) Die vom Verein Trako angebotenen Kurse unterstützen die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen durch den Judosport. Das Projekt Trako ist ein Modul der sportlichen Aktivität, das als ein Element einer pädagogischen Sensibilisierung für das Zusammenleben umgesetzt werden muss. Für eine verstärkte Wirkung dieses Ansatzes braucht es Bezüge zu Erstsprache (Umgang mit Gefühlen – Sprache, um Gefühle zum Ausdruck zu bringen und mitzuteilen), Erziehung zur Mitbürgerschaft (Kultur der Institution – Leitbild der Institutionen – Schülerrat – Mediation durch Peers...), Ethik, Werte, Religion, Human- und Sozialwissenschaften (darunter Geschichte).	Einreichen eines Gesuchs: sport@fr.ch Weitere Informationen dazu finden Sie unter: www.trako.ch	Auf Anfrage beim Amt für Sport (vollständiges Dossier mit einer allgemeinen Planung der verschiedenen Aktivitäten der Woche zum Thema)
NCBI: Peacemaker: Friedensstifter:innen auf dem Pausenplatz (D) Das Peacemaker-Projekt ist ein Gewaltpräventions- und Peer-Mediationsprojekt. Es will Schulen begleiten und befähigen, systemisch die Schulhauskultur zu verbessern, das Thema Gewalt und Konflikte in dieser zu verankern und die Konfliktlösungsfertigkeiten sowohl bei Erwachsenen als auch bei den SuS zu erhöhen. Damit wird das Schulhausklima langfristig und nachhaltig friedlicher.	www.ncbi.ch	1.5-2.5 Jahre Zwischen CHF 10'000.- und 20'000.-

Ressourcen

Titel, Sprache(n) und Beschreibung	Weitere Informationen
ACTE / AKTE – REPER (D&F)	www.reper.ch projets@reper.ch

Das Programm ACTE / AKTE will Sucht- und Risikoverhalten bei Freiburger Schülerinnen und Schüler im 2. und 3. Zyklus vorbeugen. Es unterstützt die Lehrpersonen in ihrer präventiven Haltung, indem sie ihre Kenntnisse in den von der Fachstelle für Gesundheit in der Schule genehmigten Bereichen Alkohol, Tabak, Cannabis/Sucht und (Cyber)Mobbing in der Schule vertiefen können. Das Dossier der Präventionsressource enthält praktische Hilfsmittel, mit denen in der Klasse mit den Schülerinnen und Schülern dazu Überlegungen angestellt werden können, z. B. im Rahmen des allgemeinbildenden Unterrichts (s. Plan d'études romand – PER – und Lehrplan 21). Die von der Theatergruppe «Le Caméléon» angebotenen Forumtheater-Aufführungen sind in dieses für die Schule konzipierte Präventionskonzept integriert (siehe spezifische Themenbereiche).	projekte@reper.ch Pädagogische Dossiers zum Herunterladen auf Friportal

6. Sexuelle Gesundheit, gefühlsmässige und sexuelle Orientierung, geschlechtliche Vielfalt, sexuelle Gewalt / in der Partnerschaft

Genehmigte Interventionen und Projekte

Titel, Sprache(n) und Beschreibung	Website / Kontakt	Dauer und Preis
Kurse zur sexuellen Gesundheit der Freiburger Fachstelle für sexuelle Gesundheit (D&F) **Zielpublikum: 2H–11H.** Die Sexualerziehung Die ganzheitliche Sexualerziehung (Sexualkunde) vermittelt Kindern und Jugendlichen altersgerecht aktuelle, wissenschaftliche Informationen zu allen Aspekten des Gefühls- und Sexuallebens: menschlicher Körper und Entwicklung; Fruchtbarkeit und Fortpflanzung; Sexualität; Emotionen; Beziehungen und Lebensstile; Sexualität, Gesundheit und Wohlbefinden; Sexualität und Rechte; soziale und kulturelle Determinanten der Sexualität. Sie ermöglicht es, den Rechten des Kindes und die Aufgaben des Staates in der Prävention/zur Verhütung von sexuellem Missbrauch, ungewollten Schwangerschaften, HIV/STI sowie Diskriminierung aufgrund der sexuell-affektiven Orientierung und der Geschlechtsidentität gerecht zu werden.	www.fr.ch/ffsg	

Sie hilft den Kindern und Jugendlichen, grundlegende Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen zu erwerben, die sie in die Lage versetzen, ihre Sexualität und ihre Beziehungen während ihrer Entwicklungsphasen persönlich zu bestimmen. Sie stärkt die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, damit sie informierte, selbstständige und verantwortungsvolle Entscheidungen treffen können. Die Freiburger Fachstelle für sexuelle Gesundheit ist ein Sektor des Kantonsarztamts und ein Kompetenzzentrum für Interventionen in den Klassen in diesem Bereich. Die FFSG bieten Angebote zur Sexualerziehung an, die auf die individuelle Situation zugeschnitten sind oder in speziellen Klassen stattfinden. Die FFSG arbeitet auf der Grundlage eines kooperativen Ansatzes sowohl mit der Schule als auch mit den Eltern. In diesem Rahmen werden Informationsabende veranstaltet, damit die Eltern über die Ziele und Inhalte der Interventionen informiert werden können.		
Sexualpädagogischer Unterricht (D) **Zielpublikum 2H–8H: Sexualpädagogin** Prävention und Sexualerziehung geschieht durch die Vermittlung von Wissenskompetenz, emotionaler, sozialer und Handlungskompetenz. Das individuelle Selbstbewusstsein wird durch anwachsendes Körperwissen und das Vertrauen in die eigenen Gefühle gestärkt. Die Kinder lernen, angenehme von unangenehmen Berührungen und gute von schlechten Geheimnissen zu unterscheiden, und werden ermutigt, sich gegebenenfalls an eine Vertrauensperson ihrer Wahl zu wenden. Verhütung, Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten, die Prävention sexueller Übergriffe und der Umgang mit den neuen Medien sind erweiterte Themen, die alters- und stufengerecht umgesetzt werden können. An einem Informationselternabend haben die Eltern der Kinder die Möglichkeit, einen Einblick in die Gestaltung einer Doppellektion zu gewinnen. **8H–11H** Sexualpädagogischer Unterricht erschliesst Kindern und Jugendlichen den Zugang zu den Kompetenzen, die sie für einen selbstbestimmten und verantwortungsbewussten Umgang mit Sexualität brauchen. Das stärkt Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit und macht sie sicherer. Wer sich sicher	Anja Summermatter anja_s@bluewin.ch Institut für sexuelle Bildung GmbH, 3303 Münchringen www.isebi.ch	100 Franken/Std. 110 Franken/Std.

fühlt, kann besser und bessere Entscheidungen treffen und erkennen, was für sich und andere angenehm und richtig ist, oder sich gegen unangenehme Gefühle abgrenzen.		
Parcours «Mein Körper gehört mir» (D&F) Für Kinder von 7 bis 9 Jahren Der Entdeckungsparcours «Mein Körper gehört mir!» umfasst eine interaktive Ausstellung. Der Parcours will Schülerinnen und Schüler dazu animieren, sich auf spielerische Art und Weise mit den Botschaften zur Prävention von sexueller Gewalt auseinanderzusetzen. Ebenso dazu gehören eine Sensibilisierungsveranstaltung für Lehrpersonen und ein Informationsabend für Eltern. Dies alles mit dem Ziel, sexueller Gewalt vorzubeugen.	https://www.kinderschutz.ch/angebote/praeventionsangebote/mein-koerper-gehoert-mir/mkgm-7-9	Miete des Parcours für eine Woche: 2'400 Franken.
Ausstellung Love Limits (D) Interaktive Wanderausstellung für Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren, die in den deutschsprachigen Orientierungsschulen gezeigt wird. In «Love Limits» sprechen Jugendliche über die schönen und die schwierigen Seiten von Liebe und Sexualität – über Schmetterlinge im Bauch, über die eigene Persönlichkeit und über Gewalt. Sie setzen sich aktiv mit den Grenzen und dem Konsens in Liebes- und Freundschaftsbeziehungen auseinander.	https://www.kinderschutz.ch/angebote/praeventionsangebote/mein-koerper-gehoert-mir/mkgm-14-16 Direktion OS Sense Schwarzseestrasse 5 1712 Tafers	Gratis für eine begrenzte Anzahl OS pro Jahr, auf Anfrage an: os@sensebezirk.ch
ABQ Schulprojekt (D) Information über Homosexualität an den Schulen: Direkte Begegnung mit schwulen und lesbischen Menschen und Diskussion mit den Jugendlichen übers Anderssein. **Diese Aktion sollte in Koordination mit der Freiburger Fachstelle für sexuelle Gesundheitdurchgeführt werden.**	www.abq.ch	Auf Anfrage
Wen-Do Bern (D) Für Mädchen* ab 5H. Wen-Do-Kurse sind auf spezifische Gewaltsituationen ausgerichtet, welche Mädchen* (ab ca. 8 Jahren) und junge Frauen* in der Familie, in Beziehungen, in der Schule und in der Öffentlichkeit begegnen. Trainiert wird eine einfache, aber effektive verbale sowie körperliche Selbstverteidigung für konkrete Alltags- und Angriff Situationen. Wen-Do thematisiert altersgerechte Belästigung und Gewalt und informiert über Unterstützungsangebote.		

Diese Aktion muss mit einer Intervention von Männerzeit: KampfESspiele kombiniert werden (siehe unten).		
Männerzeit: KampfESspiele (D) Für Jungen* ab 5H (Option Sexualpädagogik: ab 8H). KampfESspiele® ist eine körperorientierte, spielerische und mit rituellen Elementen gestaltete Methode in der Jungenarbeit. Sie dient dazu, stärkt Jungen bezüglich Selbstbehauptung und Rücksichtnahme und ist im Bereich der Gewaltprävention angesiedelt. Mit Option Sexualpädagogik. **Diese Aktion muss mit einer Intervention von Wen-Do Bern kombiniert werden (siehe oben).**	www.maenner-zeit.ch	6-10 Lektionen CHF 1'270.- bis 1'580.-

Ressourcen

Titel, Sprache(n) und Beschreibung	Weitere Informationen
Stiftung Le Tremplin, Förderung der sexuellen Gesundheit (D&F) Fachzentrum Ihre Aufgaben sind die Förderung der sexuellen Gesundheit, die Prävention von HIV und sexuell übertragbaren Infektionen (STI) und die Bekämpfung von Diskriminierung im Zusammenhang mit der Sexualität.	empreinte@tremplin.ch https://tremplin.ch/de/dienstleistungen/nodefoerderung-der-sexuellen-gesundheit
Du bist Du (D) Infopool für Jugendliche zum Thema sexuelle und/oder romantische Orientierung und/oder Geschlechtsidentität.	www.du-bist-du.ch
SARIGAI (D&F) Freiburger Verein mit Ressourcen zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt (LGBT+).	www.sarigai.ch
GFB: Gleichstellungsförderung mit Unterrichtsmaterialien (D&F) Die Förderung der Chancengleichheit von Mädchen und Jungen verlangt ein Engagement während der gesamten Schulzeit der Kinder – und sogar noch davor. Aus diesem Grund zielen die Projekte des GFB darauf ab, den Bedürfnissen der in der Erziehung oder Ausbildung von Mädchen und Jungen aktiven Akteurinnen und Akteuren zu entsprechen.	https://www.fr.ch/de/bildung-und-schulen/universitaet-und-hochschulen/gleichstellung-in-der-erziehung-und-in-der-bildung/gleichstellungsfoerderung-mit-unterrichtsmaterialien

7. Physische Gesundheit

Genehmigte Interventionen und Projekte

Titel, Sprache(n) und Beschreibung	Website / Kontakt	Dauer und Preis
Krebs: Freiburger Krebsliga (D&F) 1H–11H Es können auch Informationen in der Klasse des erkrankten Kindes angeboten werden; die Vorbereitung erfolgt gemeinsam mit den Eltern, dem Kind und der Lehrperson. Manchmal ist auch eine Kinderkrankenpflegeperson dabei. Ziele: Den «Gspänli» des krebskranken Kindes Erklärungen zur Krankheit, zur Behandlung, zu den Nebenwirkungen und zu den Hygienemassnahmen, die eingehalten werden müssen, geben.	info@liguecancer-fr.ch	Kostenlos
Diabetes: Diabetesfreiburg (D&F) 1H–11H Informationen für die Klasse des zuckerkranken Kindes. Ziele: Die Schülerinnen und Schüler bekommen Erklärungen zur Krankheit und zur Behandlung. Eine Information an die Lehrpersonen der von Diabetes betroffenen Schülerinnen und Schüler kann vorgeschlagen werden. Ziele: Den Lehrpersonen von Schülerinnen und Schülern mit Diabetes Erklärungen zur Krankheit und Behandlung geben, ein Protokoll über den Umgang mit der Krankheit in der Klasse zwischen Eltern, Kind und Lehrpersonen erstellen, die richtigen Reaktionen erklären, wenn sich das Kind nicht wohl fühlt.	https://www.diabetesfreiburg.ch/angebot-dienstleistungen/diabetische-kinder-und-jugendliche.html info@diabetefribourg.ch	Kostenlos
Sensibilisierung für Sehbehinderung: Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband SBV, Freiburger Sektion FSAF (D&F) 1H-11H Interaktive Sensibilisierung für einen respektvollen Umgang mit Menschen mit Behinderungen.	Sektion Freiburg - sbv-fsa	Kostenlos 45-75 Minuten, nach Absprache

Ressourcen

Titel, Sprache(n) und Beschreibung	Weitere Informationen
Krebs: Freiburger Krebsliga (D&F)	www.freiburg.krebsliga.ch
Diabetes: Diabetesfreiburg (D&F)	www.diabetesfreiburg.ch
Allergien: aha – Allergiezentrum Schweiz (D&F)	www.aha.ch

Kinder mit schweren Allergien, die mitunter sogar lebensbedrohlich sein können, sind zunehmend auch ein brennendes Thema an Schulen. Die Eltern werden aufgefordert, Kinder mit besonderen Bedürfnissen zu Beginn jedes Schuljahres zu melden. Das aha! Allergiezentrum Schweiz stellt Unterlagen zur Verfügung und organisiert kostenlose Workshops für Fachpersonen an den Schulen zur Thematik.	https://www.aha.ch/allergiezentrum-schweiz/fuer-fachpersonen/kurse-fuer-paedagogen-kleinkindererziehende/workshop-anaphylaxie?lang=de
Unfallverhütung (BFU) (D&F) Mit den kostenlosen SafetyTools erhalten Lehrpersonen nützliches Unterrichtsmaterial, um das Thema Unfallverhütung in der Schule zu behandeln. Sie können so ihre Schülerinnen und Schüler für sicheres Verhalten sensibilisieren und risikokompetentes Verhalten fördern. Im Fokus stehen die Bereiche Bewegung und Sport sowie Strassenverkehr.	www.bfu.ch/de/ratgeber/safetytools

8. Nicht genehmigte Projekte (D&F/D/F)

Name	Gründe
Oseam	> Die pädagogische und didaktische Ausbildung der Referenten entspricht im Hinblick auf den Unterricht nicht den Kriterien der Direktion für Bildung und kulturelle Angelegenheiten (BKAD). > Es stehen viele Hilfsdienste zur Verfügung (Dispositiv Allgemeinbildung, mobile Einheit, Schulmediation, Schulpsychologie, Schulsozialarbeit...), damit den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen im schulischen Kontext, ihrer Eltern, der Schulbehörden und Lehrpersonen Rechnung getragen wird. > Die im Rahmen des Projekts Oseam zur Verfügung gestellten Dokumentationen und wissenschaftlichen Referenzen sind in Hinblick auf die übliche akademische Anerkennung bei der Gesundheitsförderung und Prävention ungenügend.
«Centre de santé par l'éducation physique»	> Die neuen, momentan in den Schulen umgesetzten Lehrpläne sehen die Gesundheit als integrierend und umfassend. Es ist die Aufgabe der Lehrpersonen, zusätzlich zu ihrem beruflichen Auftrag zur Klärung von Erziehungsschwierigkeiten das physische, psychische und soziale Wohlbefinden der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen durch Sport und Bewegung, Ernährungsberatung und Allgemeinbildung zu fördern. > Das Konzept Gesundheit in der Schule empfiehlt eine kohärente, umfassende und stufengerechte Umsetzung der Gesundheitsaktivitäten durch Teams aus Lehrpersonen, nicht durch punktuelle Interventionen ausserhalb der Schule > Die verschiedenen Angebote der Direktion für Bildung und kulturelle Angelegenheiten (BKAD) bieten den Lehrpersonen Unterstützung und Begleitung: Weiterbildung, Projektbegleitung in den Schulen, Hilfs- und Unterstützungsanfragen.
Mindfulness – Programme zur Stressbewältigung durch Achtsamkeit (Mindfulness-Based Stress Reduction, MBSR) & Eline-Snel-Methode	> Die Ämter für obligatorischen Unterricht bevorzugen derzeit Ansätze, die einen Bezug zur Klassenführung, zum Lehrplan und zur Schulqualität aufweisen und zur Verbesserung des Klassenklimas, der Konzentration und des Umgangs mit besonderen Bedürfnissen von Schülerinnen und Schülern beitragen. > Was die Fragen der Klassenführung betrifft, also die Aufmerksamkeit und Motivation, verfügt das Amt für den französischsprachigen obligatorischen Unterricht über pädagogische Beraterinnen und Berater, die ebenfalls die Aufgabe haben, die Lehrpersonen in diesen Belangen zu beraten. Daher legt das Amt für Unterricht für die kommenden zwei Jahre den Schwerpunkt für alle Lehrpersonen auf die Stärkung der Klassenführung. > Auch wenn die Methoden vorgeben, aus konfessioneller Sicht neutral zu sein, könnte die Verwendung der Konzepte der Meditation und der Mindfulness im Rahmen einer Ausbildung für Kinder und Jugendliche während der Schulzeit problematisch sein. > Die Unterlagen der Eline-Snel-Methode können nicht weitergegeben werden und sind durch Copyright geschützt.

	Die Mindfulness-Methode wird von den Fachpersonen im Rahmen von Einzeltherapien angewandt. Die Tatsache, dass diese Methode nicht im schulischen Rahmen des Kantons Freiburg Anwendung findet, ist keine Infragestellung des Nutzens, den sie einzelnen Personen bringen kann.
«Action Innocence» «Surfer avec prudence sur Internet» (Vorsicht beim Surfen im Internet)	> Momentan wird in beiden Sprachteilen des Kantons eine koordinierte Aktion der Direktion für Bildung und kulturelle Angelegenheiten, der Direktion für Gesundheit und Soziales und allen in diesem Bereich tätigen Personen der Prävention und Gesundheitsförderung umgesetzt. > Das vorgeschlagene Vorgehen liegt jedoch nur auf Französisch vor, und richtet sich daher nicht an alle Schulen des Kantons Freiburg. > Eine externe Stelle interveniert bei den Schülerinnen und Schülern, nicht bei den Lehrpersonen. Dieser Ansatz wird vom Konzept Gesundheit in der Schule des Kantons Freiburg nicht bevorzugt. Die Fachliteratur zeigt, dass punktuelle Tätigkeiten bei der Prävention und Gesundheitsförderung geringe Auswirkungen haben. > Die Beurteilung des Projekts sowie seine Durchführungsdauer werden den Schulen überlassen.
Gewalt- und Konfliktp	> Es gibt im Kanton Freiburg andere genehmigte Präventionsressourcen für dieses Thema (vgl. Kapitel 9). > Die Kosten für diese Interventionen sind hoch. > Eine externe Stelle interveniert bei den Schülerinnen und Schülern, nicht bei den Lehrpersonen.
«Ca me saoule»	> Ein solches Vorgehen sollte über bereits bestehende Angebote in einen umfassenden Prozess integriert werden. > Das Vorgehen hat mehr Wirkung, wenn es mit OS-Schülerinnen und OS-Schülern durchgeführt wird (s. Projekte, die in der OS von Marly oder im Vivisbachbezirk durchgeführt wurden). > Die Lehrmittel haben keinen genügenden Lehrplanbezug und können deshalb nicht in ein umfassendes Vorgehen integriert werden, wie dies der Kanton Freiburg möchte.
«Pas d'claques»	> Die Schülerinnen und Schüler des 1. Zyklus der obligatorischen Schulen des Kantons Freiburg erhalten vom Sektor für Familienplanung bereits Unterricht im Bereich der Missbrauchsprävention. > Die Lehrmittel haben keinen genügenden Lehrplanbezug und können deshalb nicht in ein umfassendes Vorgehen integriert werden, wie dies der Kanton Freiburg möchte. > Punktuelle Aktivitäten haben nur wenig Wirkung; der Kanton bevorzugt die Vernetzung der lokalen Netzwerke, die im Bereich der Prävention tätig sind, in Verbindung mit bereits bestehenden Ressourcen und Hilfsmitteln für Kinder, Jugendliche, Lehrpersonen und Eltern. Ausserdem zieht der Kanton Präventionsaktivitäten vor, die an Lehrpersonen als Zielpublikum gerichtet sind, da die Lehrpersonen als Bindeglied zu den Schülerinnen und Schülern fungieren. Von

	punktuellen Aktivitäten Dritter in den Schulklassen, also direkt bei den Schülerinnen und Schülern, hält er wenig. > Die Orientierungsschulen verfügen bereits über verschiedene Hilfs- und Unterstützungsdispositive, die auch die Schülerinnen und Schülern kennen und für sie niedrigschwellige Angebote sind: Klassenlehrperson, Mediator/in, Schulpsychologin/-psychologe, Schulsozialarbeiter/in...
Massage in der Klasse – Intervention externer Personen	Die Massage in der Klasse ist ein heikles Thema und könnte zu Reaktionen von Seiten der Eltern führen. Auch würden einige Schülerinnen und Schüler sich womöglich weigern, daran teilzunehmen, was wiederum deren Ausschluss nach sich ziehen könnte. Massage-Projekte im Schulumfeld können hingegen Gegenstand einer Themenwoche sein, in der sich die interessierten Schülerinnen und Schüler selbst für einen solchen Kurs anmelden könnten.
«Dance with me» (Gewaltprävention durch Tanz)	Die Aspekte der Gewaltprävention und der Gesundheitsförderung im Zusammenhang mit diesem Projekt (Auswirkungen des Projektes auf die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler, Wahrnehmung der Prävention, wissenschaftliche Elemente und Referenzen, die den Mehrwert des Vorgehens bestätigen), sind im vorgeschlagenen Vorgehen nicht ausreichend belegt.
Rückenschule	> Diese Intervention steht in direktem Zusammenhang mit der Haltung im Klassenzimmer oder den alltäglichen Aktivitäten. > Die Lehrpersonen, die diese anbieten möchten, können eine speziell auf sie zugeschnittene Schulung beantragen, damit sie das Erlernte das ganze Schuljahr hindurch anwenden und die Schülerinnen und Schüler jeden Tag an ihrer Haltung arbeiten lassen können, in Ergänzung zu anderen Programmen wie z. B. «schule bewegt».
Yoga in der Klasse – Intervention externer Personen	Externe Personen dürfen in der Klasse oder als Ersatz für regelmässige Sportkurse keine Yogakurse erteilen. Hingegen können die Kurse im Rahmen von Sportwochen, Schnupperkursen, Thementagen oder des freiwilligen Schulsports stattfinden.
«SOS Poux»	Diese Organisation ist nicht als offizielle Präventionsressource für die obligatorische Schule des Kantons Freiburg anerkannt. Die Methode ist nicht wissenschaftlich fundiert und das Projekt könnte nach einer Intervention in der Klasse Kosten nach sich ziehen.
Patouch	Derzeit werden zahlreiche Überlegungen mit kantonalen Partnern angestellt, um die pädagogischen Ressourcen im Bereich der sexuellen Gesundheit entsprechend den Bedürfnissen zu verbessern und weiterzuentwickeln. Da für den Kanton Freiburg derzeit eine Strategie zur sexuellen Gesundheit fertiggestellt wird, ist es zudem verfrüht, den Schulen neue Angebote in diesem Bereich zu unterbreiten.
Philosophische Workshops – Herr Sven Christian Stucki (SEVE Schweiz akkreditiert)	> Weitere Ressourcen und Hilfsmittel werden bereits von den Ämtern für obligatorischen Unterricht und von der PH angeboten. > Das vorgeschlagene Projekt hat keinen Bezug zu den derzeit vor Ort eingesetzten Ressourcen.

Sabina Missègue (Conférence témoignage addictions)	Es werden keine Berichte über «Lebensläufe» zugelassen, da sie nicht Teil eines umfassenden und betreuten Ansatzes sind und die Auswirkungen auf die Schülerinnen und Schüler nicht klar erkennbar sind (Können auch negativ sein; z. B. Ängste erzeugen).
Hakili	> Andere Ressourcen und Tools werden bereits von den Ämtern für Volksschulbildung angeboten. > Die Kosten des Projekts stehen nicht im Einklang mit den Möglichkeiten und den zur Verfügung stehenden Budgets.
Blaues Kreuz (Präventionsworkshops zu Alkohol und Nikotin)	Andere Ressourcen sind für diese Themen bereits vom Kanton genehmigt.
Verein EduCoeur	Andere Ressourcen und Tools werden bereits von den Ämtern für Volksschulbildung angeboten.
Atelier Cap sur la Confiance	> Die Kosten des Projekts stehen nicht im Einklang mit den Möglichkeiten und Budgets, die den Schulen zur Verfügung stehen. > Diese Workshops stehen nicht im Einklang mit der universellen Gesundheitsförderung in der Schule, da nur eine begrenzte Anzahl von SchülerInnen daran teilnehmen kann.
Ateliers Snoezelen	> Das Projekt kann in dieser Form und zum jetzigen Zeitpunkt nicht auf andere Schulen übertragen werden. > Da die Ateliers an einem privaten Ort ausserhalb der Schule stattfinden, wäre eine ausdrückliche Genehmigung der Eltern der betroffenen SchülerInnen erforderlich, sodass eine allgemeine Zulassung nicht möglich ist.
Bike control	Andere Ressourcen sind für diese Themen bereits vom Kanton genehmigt.
Atelier Parlons du deuil	> Den Schulen stehen weitere Ressourcen zur Verfügung, um psychosoziale Kompetenzen und den Umgang mit Emotionen zu fördern. > Für die Betreuung in besonderen Situationen stehen die SSA und die Mobile Einheit zur Verfügung.
Ma classe D'ECOLE	Die Förderung eines positiven Klassenklimas wird prioritär durch die Lehrperson umgesetzt.
Accompagnement Hors Piste par Madame Flavia Ercolin	Die Kosten für die vorgeschlagene Umsetzung stehen nicht im Einklang mit den Möglichkeiten und Budgets, die den Schulen zur Verfügung stehen.
Les briques de l'énergie	Die angesprochenen Themen werden im regulären Unterricht des Zyklus 3 bearbeitet.
Papille-ON	Andere Ressourcen werden für diese Themen bereits vom Kanton zur Verfügung gestellt.